



## Speisekarte Restaurant Römnikter Mühle

### Vorspeisen

- <sup>1</sup>Gemischter Vorspeisenteller ab 2 Personen ... pro Person ... 8,00 €  
(Antipasti, Parmaschinken, geräucherte Forelle, Roastbeef, Kräuterkäse auf Crouton)
  - <sup>2</sup>Vegetarische Antipasti - Teller und Baguette ... 7,10 €
  - <sup>3</sup>Bruschetta ... 7,40 €
- 
- 

### Suppen

- <sup>4</sup>Safran-Fischsuppe mit Gemüse-Mix ... 7,50 €
  - <sup>5</sup>Tomatencremesuppe mit Mozzarella Crouton ... 6,90 €
- 
- 

### Salate

- <sup>6</sup>Großer Sommersalat mit Hausdressing ... 13,60 €  
(mit Sprossen, Cherrytomaten, Gurken)  
  
Wahlweise mit:
  - Gebratenes Fischfilet
  - Rosa gebratene Rumpsteak-Streifen
  - Gebratene Putenbrust
- <sup>7</sup>Kleiner Salat ... 6,00 €



## Fisch

- **<sup>8</sup>Römniizer Edel Fischplatte**  
(gebratene Filets und Garnelen mit Buttergemüse, zweierlei Soßen, hausgemachte Kräuterbutter, Bratkartoffeln und kl. Salat)

	Einzelperson	....22,10 €
	Ab 2 Personen	....19,80 €
	Dazu 1 Fl. Weißwein	....11,50 €
  
  - **<sup>9</sup>Fangfrische Forelle** ..... 16,90 €  
(mit Petersilienkartoffeln, Mandelbutter und Gurkensalat)
  
  - **<sup>10</sup>Matjes in Soße nach Hausfrauenart** ..... 14,50 €  
(mit Bratkartoffeln und Salatbouquet)
  
  - **<sup>11</sup>Gebratene Scholle „Finkenwerder Art“** ..... 16,60 €  
(mit geräuchertem Speck, Petersilienkartoffeln, kleines Salatbouquet)
- 
- 

## Fleisch

- **<sup>12</sup>Römniizer Grillteller** .....18,60 €  
( Medaillons vom Rind, Schwein und Huhn mit krossem Speck auf einer Pfefferrahmsauce, Bratkartoffeln, Buttergemüse und hausgemachter Kräuterbutter)
  
- **<sup>13</sup>Rumpsteak** ..... 24,00 €  
(mit grüner Pfeffersauce, Bratkartoffeln, hausgemachte Kräuterbutter, kleiner Salat)
  
- **<sup>14</sup>Putensteak** ..... 18,10 €  
(mit Champignon-Rahm-Sauce, Bratkartoffeln, kleiner Salat)
  
- **<sup>15</sup>Schweineschnitzel „Wiener Art“**

	Klein	.... 11,90 €
(mit Bratkartoffeln & Salat)	Groß	....14,40 €
  
- **<sup>16</sup>Scheiterhaufen „Römniizer Art“** .....14,90 €  
(Schweineschnitzel auf Bratkartoffeln mit Zwiebeln und Spiegelei, kleiner Salat)



- <sup>17</sup>Roastbeef kalt „rosa gebraten“  
(mit Remoulade und Bratkartoffeln) ...18,00 €

### Vegetarisch

- <sup>18</sup>Schafskäse aus dem Backofen (überbacken) ... 7,60 €
  - <sup>19</sup>Spinat (mit Käse überbacken) ... 8,50 €
- 
- 

### Gerichte für kleine Gäste

- <sup>20</sup>Schnitzel mit Pommes oder Bratkartoffeln ... 8,50 €
  - <sup>21</sup>Nudeln mit Tomatensaucen oder Butter ... 7,10 €
- 
- 

### Pizza

- <sup>22</sup>Pizza Margherita ... 9,10 €
- <sup>23</sup>Pizza Salami ... 9,60 €
- <sup>24</sup>Pizza Tonno ... 11,20 €
- <sup>25</sup>Pizza Hawaii ... 10,90 €
- <sup>26</sup>Pizza Vegetarisch ... 11,00 €
- <sup>27</sup>Pizza Frutti de Mare ... 13,50 €
- <sup>28</sup>Pizza Putenbrust ... 12,30 €



### Pasta (wahlweise mit)

- <sup>29</sup>Garnele in Tomatensauce ... 15,90 €
- <sup>30</sup>Putenstreifen in Tomatensahnesauce ... 14,00 €
- <sup>31</sup>Pesto mit Rucola und Parmesan ... 11,10 €



### Burger „Römnitzer Art“

- <sup>32</sup>Hamburger mit Pommes frites ... 8,50 €
- <sup>33</sup>Cheesburger mit Pommes frites ... 8,90 €
- <sup>34</sup>Bacon-Cheesburger mit Pommes frites ... 9,50 €
- <sup>35</sup>Egg-Burger (mit Spiegelei) mit Pommes frites ... 9,10 €



### Dessert

- <sup>36</sup>Zitronen Crème Brulée ... 9,90 €



- <sup>37</sup>Desertvariationen .... 8,60 €
- <sup>38</sup>Lava-Cake mit Eis .... 7,20 €
- <sup>39</sup>Käsevariationen .... 11,80 €

## Restaurant Café am See Römnitzer Mühle





# “Unser” schönster Platz der Welt!

## Geschichte in Römnitz

Die Gemeinde Römnitz liegt malerisch am Ostufer des Ratzeburger Sees. Ungefähr vor 800 Jahren wurde Römnitz gegründet und wurde früher auch als „Dorf des lustigen Volkes“ bezeichnet. Bereits 1194 wird Römnitz als Rodemozleim Isfriedschen Teilungsvertrag erstmals urkundlich erwähnt.

Als der Krieg zu Ende war, machten die Briten - und die Russen einen Tausch, den sie „Grenzberreinigung“ nannten. Der Krieg war Anfang Mai 1945 zu Ende, den Tausch machten sie Ende November. Sie tauschten in der Landschaft um Ratzeburg Dörfer, Äcker, Wiesen, Wälder. Aber Menschen tauschten sie nicht, diesmal nicht. Die im Osten waren, gingen weg, die im Westen saßen, blieben. „Die Grenzberreinigung“, so sagt im Ratzeburger Landratsamt ein Beamter, „geschah aus militärischen Gründen“.

Es waren Leute, die am Ostufer des Schaalsees saßen, eines sehr romantischen Binnensees südöstlich von Ratzeburg. Diese Gegend im „Lauenburgischen“ gehörte zum Land Schleswig-Holstein und also zur britisch besetzten Zone. Man muß nämlich wissen, daß die Zonengrenze hier zunächst im Zickzack verlief. Ziemlich weit nach Westen, dicht an die schleswig-holsteinische Kreisstadt Ratzeburg heran, reichte die Grenze Mecklenburgs, während das rechte Ufer des Schaalsees - obwohl östlicher gelegen - noch zu Schleswig-Holstein gehörte. Da nun die Zufahrtsstraßen zu diesem Gebiet nördlich des Sees durch mecklenburgisches, also russisch besetztes Gebiet führten, blieb der Schaalsee selbst die einzige Verbindung. Die Engländer mußten hier Boote, Kähne, Fähren benutzen, wenn sie ihre Posten an der Zonengrenze erreichen wollten. Den „lauenburgischen“ Leuten hinter dem östlichen Schaalsee-Ufer war dies recht gleichgültig. Sie waren froh, daß ihr Land nicht durch die Russen besetzt worden war, wie sie dies in den Tagen jenes entsetzlichen Mai gefürchtet hatten, sondern durch die Engländer, die, wie es schien, die alten Besitzverhältnisse achteten. Die Bauern bestellten ihre Äcker und fuhren im Herbst die Ernte ein. Und dann, im November, eröffneten die Engländer die Tatsache, daß sie getauscht hatten. Sie wollten nicht länger mit Booten, Kähnen, Fähren über den Schaalsee fahren. Und daß sie dies nicht wollten, darin bestanden - ein halbes Jahr nach Kriegsende! - ihre „militärischen Gründe“.

Tausch und Gegentausch Die Engländer gaben den Russen neun Ortschaften, darunter Lassahn, Hakendorf, Dechow, Techin, Groß- und Klein-Thurow, darunter auch Stintenburg:

Die Russen boten dafür ein weitaus geringeres Gebiet, nämlich die am rechten Ufer des Ratzeburger Sees gelegenen Ländereien der Ortschaft Ziethen, Mechow, Bäk und Römnitz. Dieses Römnitz, etwa 1100 Morgen groß, war ehemals eine mecklenburgische Staatsdomäne.

Auszüge aus „DER ZEIT“ 20.04.1950



Weiter entfernt liegt der Ortsteil Hoheleuchte, dessen Höfe zu Zeiten der Teilung Deutschlands direkt am Grenzgraben lagen, in unmittelbarer Nachbarschaft zu Campow, das damals in der DDR lag und heute zum Bundesland Mecklenburg-Vorpommern gehört.